



KÖPFE, ÜBER DIE MAN SPRICHT

## Nach 1008 Empanadas zieht er einen Schlussstrich

Michael Göschl wollte sich nicht mit Klatschen zufriedengeben. Seine Charity-Aktion für das Personal der Covid-Intensivstationen geht nach dreieinhalb Monaten ins Finale.

„Es ging eigentlich gar nicht ums Essen, sondern um ein Zeichen der Wertschätzung. Und wenn ich das Lächeln auf den Fotos sehe, die wir geschickt bekommen haben, glaube ich, dass es angekommen ist“, sinniert Michael Göschl. Vor Weihnachten ließ der Wahlgrazer aus Salzburg mit einer Idee aufhorchen. Er sorgte dafür, dass sich Gastronomen in und um Graz zusammenschlossen, um das Personal auf den Covid-Intensivstationen der Grazer Krankenhäuser zu bekochen.

„Ich hätte nicht damit gerechnet, dass die Bereitschaft zu helfen so groß ist“, erklärt er heute. Die Grazer spendeten einen fünfstelligen Betrag, mit dem Lebensmittel gekauft wurden. „Alle Köche haben ehrenamtlich mitgemacht“, unterstreicht Göschl, der mit der Gastroszene bestens vernetzt

ist. Als umtriebiger Administrator der Gruppe „Essen in Graz – Geheimtipp, Empfehlungen“, die fast 40.000 Mitglieder zählt, ist er Facebook-Nutzern und lokalen Wirten ein Begriff.

Die stolze Bilanz der Aktion: An 31 Tagen wurden von 16 Küchenchefs und -chefinnen und deren Teams weit über 2000 Portionen gekocht. Allein das La Meskla hat 1008 Empanadas beigesteuert. Fünf Fahrradboten von Lie-

ferando haben das Essen zugestellt. „Am 2. und 3. April kochen noch einmal das Freiblick und das Kunsthauscafé, dann machen wir Schluss“, kündigt Göschl nun an.

Wie am Anfang der Aktion angekündigt, werden restliche Spenden an eine karitative Einrichtung weitergegeben. Vom Personal der Intensivstationen kam die Idee, ukrainischen Flüchtlingen unter die Arme zu greifen. „Sollte jemand damit nicht einverstanden sein, überweisen wir den eingezahlten Spendenbetrag zurück“, unterstreicht Göschl.

Das persönliche Fazit des 41-Jährigen, der hauptberuflich in der Patentabteilung von AVL arbeitet: „Schön zu sehen, dass unsere Gesellschaft doch nicht so am A... ist, wie ich dachte. Wenn man den Leuten die Möglichkeit gibt, zu helfen, tun sie es auch.“

Andrea Rieger



Michael Göschl stellte eine Charity-Aktion auf die Beine

NADJA FUCHS

Designerinnen aus Graz und Ruanda als kreative Tandems: Ihre Mode zeigen sie unter anderem bei der Weltausstellung.

Von Andrea Rieger

Die Weltausstellung in Dubai geht ins Finale. Ein Beitrag für die letzten Tage der Expo kommt dabei aus Graz. Die Modedesignerinnen Karin Wintscher-Zinganel und Bettina Reichl sind mit ihren Labels „kay double U“ und „Odrowaz“ bei Modenschauen am Expo Gelände vertreten. Sie zeigen dort Kreationen, die im Rahmen des Projekts „Austria Rwanda Fashion Connect“ entstanden sind. Für Österreich waren dabei die beiden Grazerinnen und der Wiener Thang de Hoo mit an Bord. Im Austausch mit ruandischen Partnerdesignern und -designerinnen entstanden spannende Stücke.

„Ich habe für meine Kollektion „United Felt“ das Filzen von Schafwolle, das für Österreich ja so typisch ist, mit abstrakten Schwarz-Weiß-Mustern und Wax-Print Stoffen aus Ruanda kombiniert“, erzählt Reichl. Loden, Viskose und Seide in Schichten übereinander getragen zeigt Wintscher-Zinganel in ihrer Kollektion „layering“ und kombiniert dazu die in Ruanda traditionelle Sisal-Faser.

### NEUSTART

## Zur Abendmode kommt jetzt auch Alltagsmode

Mit ihrem Label ardea luh und eleganter, maßgefertigter Abendmode haben sich Babsi Schneider und Elke Steffen-Kühnl in Graz einen Namen gemacht. Große Roben wird es bei ihnen in der Hofgasse 2 zwar weiterhin geben. Darüber hinaus schlagen sie aber ganz

neue Wege ein. Ihr Label haben die Designerinnen abgespeckt. Ardea (ohne luh) steht jetzt auch für Alltagsmode. Treu bleiben Schneider und Steffen-Kühnl bei ihrer Streetwear-Kollektion der Farbe Schwarz. Teile in Weiß und Grau kommen je nach Saison dazu. Asymmetri-

sche Elemente, die man von ihren Abendkleidern kennt, finden sich auch in der Freizeitmode wieder. Die meisten Stücke sind unisex. Schneiderte man bisher nur für Frauen, gibt es bei ardea nun auch Mode, die von Männern getragen werden kann.

MARIJA KANIZAJ





# Grazer Mode in Dubai

Entwürfe von Karin Wintscher-Zinganel (oben) und Bettina Reichl (unten), die bei der Expo zu sehen sind

NIKOLA MILATOVIC, MARIJA KANIZAJ

Im modischen Ideenaustausch standen die beiden Grazerinnen mit Pierra Ntayomba und Matthew Rugamba – beide Vertreter der jungen Modedesignerszene Ruandas.

Mit dem Projekt „Fashion Connect“, das von der Außenwirtschaft Österreich eingefädelt wurde, sind die Grazer Kreativen nicht nur in Dubai vertreten. Im Juni sollen die entstandenen Kollektionen in Ruandas Hauptstadt Kigali gezeigt werden, im September bei der Vienna Fashion Week. Schon in den letzten Jahren hatte das Grazer Kreativ-Duo wie-

derholt mit kulturübergreifenden Projekten von sich reden gemacht. Reichl stieß unter dem Titel „Crossing Fashion“ auf Einladung des Afro-Asiatischen Instituts den Kulturaustausch in Sachen Mode mit Sri Lanka, Niger, Kuba und der Mongolei an.

Was ihr Geschäft Pell Mell in der Griesgasse betrifft, haben die beiden Grazerinnen hingegen kürzlich einen Schlussstrich gezogen. Wintscher-Zinganel führt es als „Assembly Shop und Showroom“ mit Susanna Ahvonen als neuer Partnerin weiter.



## OPEN FASHION STUDIOS

### Blick hinter die Kulissen der Grazer Modeszene

Österreichs Modeschaffende geben kommende Woche ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Am 31. März und am 1. April laden kleine Handwerksbetriebe, Designer, Geschäfte, aber auch Modeschulen erstmals zu den „Open Fashion Studios“. Allein in Graz gibt es

zehn Stationen, die man ansteuern kann. Im Fashion-Pop-Up Lendhafen (am Lendkai 17) präsentieren sich die steirischen Ausbildungsstätten für Mode und Textilgestaltung. An beiden Tagen gibt es Gelegenheit, hinter die Kulissen von Manuel Essl Design, und anderen Krea-

tiven zu blicken. Unter austrianchiefashion.org sind alle Teilnehmer zu finden. Gedulden muss man sich, was das Modedefestival Assembly betrifft. Es soll künftig im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden. Die nächste Ausgabe steht erst 2023 wieder auf dem Programm.

## WER, WAS, WOHN

Die wichtigsten Informationen

### HILFE

#### Ärztendienst/Gesundheitstelefon

Marburger Kai 51, Mo-Fr 19 bis 7 Uhr  
Sa, So, Feiertag rund um die Uhr

Tel. 1450

**Tierrettung** Tel. 0676/55 08 943

**Priesternotruf** Tel. 0676/8742 61 77

#### Geöffnete Ordinationen

[www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st)

#### Kinder- und Jugendärztlicher

**Notdienst 9 bis 13 Uhr** [www.kijno.at](http://www.kijno.at)

Dr. Gerald Wendelin MBA,  
Kärntnerstraße 410 Tel. 90 70 60

#### Zahnärzternotdienst:

**10 bis 12 Uhr:** Dr. Ruckstuhl Michael,  
Plüddemanngasse 5 Tel. 32 50 79

**16 bis 18 Uhr:** Dr. med. dent.

Moser-Sujbert Anna,  
Kärntnerstraße 400 Tel. 71 22 22

**10 bis 12, 16 bis 17 Uhr:** Schmerzambulanz  
LKH-Zahnklinik Tel. 385 80 718

#### Apothekennotdienst, Gruppe I:

**Nachdienstwechsel** um 8 Uhr.

#### Kärntnerstraße 410-412,

Floriani-Apotheke Tel. 28 36 42-0

#### Leonhardplatz 3, Apotheke

„Zum heiligen Leonhard“ Tel. 32 21 03

#### Radegunderstraße 47, Purpur-

Apotheke Tel. 69 37 03

#### Jakominiplatz 24, Sonnen-

Apotheke Tel. 82 31 59-0

#### Hauptplatz 4,

Adler-Apotheke Tel. 83 03 42

#### Raaba, Josef-Krainer-Straße 33,

Apotheke zum Chiron Tel. 40 65 50

**Tierärztl. Notdienst** Tel. 68 11 18

**Österreichische Wasserrettung** Tel. 130

#### Amsel-Hotline für Arbeitslose

Tel. 0681/102 703 42

#### Anonyme Geburt und

Babyklappe Tel. 0800/83 83 83

**Männernotruf** Tel. 0800/246 247

**Frauenhaus** Tel. 42 99 00

**Mietervereinigung** Tel. 050195/43 00

#### Notschlafstelle für Jugendliche

bei Krisen Tel. 48 29 59

#### Festnahme-Notruf der Österr.

Rechtsanwälte Tel. 0800/376 386

#### Weil – Für junge suizidgefährdete

Menschen [www.weil-graz.org](http://www.weil-graz.org)

#### Vinzi-Frauennotschlafstelle

Haus Rosalie Tel. 58 58 06

## MORGEN

#### Beratungsstelle TARA. Beratung, The-

rapie und Prävention bei sexueller Gewalt gegen Mädchen und Frauen. Telefonische Beratungsgespräche Montag

und Freitag, 8 bis 12 und Mittwoch und Donnerstag, 12 bis 17 Uhr, Tel. 31 80 77.

## VORSCHAU

#### Naturfreunde Feldkirchen. Nordic Wal-

king, jeden Dienstag, TP: bei der Sportanlage, 14.30 Uhr, Tel. 0676/89 81 34 30.

#### SMZ Liebenau. Bewegungsprogramm

„Bewegt am Grünanger“, jeden Dienstag, TP: Andersengasse 32-34, 9.30 bis

10.30 Uhr, Anmeldung: 0664/34 38 381.